

Kirche in 1Live | 16.11.2023 floatend Uhr | Jan Hanser

Nicht persönlich nehmen

Ich öffne den Briefkasten. Ein Bußgeldbescheid! Ich bin geblitzt worden. Drunter liegt noch was. Eine Mahnung vom Fitnessstudio. Die konnten den Betrag nicht einziehen. Von drinnen höre ich meinen Mitbewohner: "Junge! Jan! Du hast vergessen die Mülltonne rauszubringen!" Arg! Bußgeldbescheid. Mahnung. Mülltonne vergessen! Mies!

Ich liebe Psalm 23. Der steht in der Bibel. Psalmen sind eine Art Gedicht. Ich setze mich in meinem Zimmer auf den Boden, schließe meine Augen und denke an die Worte aus Psalm 23: "Und wandere ich auch durchs finstere Tal. Dein Stecken und Stab schützen mich."

Bußgeldbescheid, Mahnung und Co. nehme ich eindeutig zu persönlich, das wird mir klar. Ich atme ein und aus. In Gedanken lege ich meine Probleme im Zimmer um mich herum ab. Den Bußgeldbescheid hier hin. Die Mahnung, mit reichlich Abstand, dort hin. Hinter mich stelle ich die Mülltonne.

"Der Herr ist mein Hirte. Sein Stecken und Stab schützen mich"

Ich stelle mir vor, wie Gott mit einem Knüttel schützend um mich herumläuft und verhindert, dass ich meine Probleme persönlich nehme. Ich atme aus: "Ich bin nicht die Summe meiner Probleme!"

Jeder verkackt mal. Jetzt stehe ich auf und mache eine ToDo Liste. Denn: Probleme kann man angehen, aber bloß nicht persönlich nehmen.

Denn: Du bist nicht die Summe deiner Probleme.

Quelle: Psalm 23 Lutherbibel 2017

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel